



## SYMBOLE

### *Ausstellung Andreas Feil*

„Statt perfekter vorgefertigter Bilder wie etwa Photographien liefert Feil subjektive Abbilder der Realität. Vor allem mit den Farben arbeitet er, um Stimmungen und Atmosphäre einzufangen. So sieht der 'Frühe Morgen' in einer toskanischen Landschaft in seinen Augen ganz anders aus als etwa ein unpersönlicher Photoabzug oder ein Fernsehbild. Mit seiner vor al-

lem von italienischen Motiven inspirierten, gegenständlichen Malerei, ist es ihm gelungen, einen optimalen Zugang zu den Betrachtern seiner Bilder zu finden.“ So Barbara Bredl in der Süddeutschen Zeitung über den erst 26jährigen Künstler Andreas Feil. In Feils Werken lassen verschiedene, teils transparente Farbschichten die Spuren früherer Entwürfe sowie Phasen der Kürzung und Übermalung erkennen.

**Bis 4.12., Laurèl-Galerie**